

Vorschlag Nr.23

„Verbessern der Trauerarbeit im Haus AnDenken“

Beschreibung:

Da Trauerarbeit nicht öffentlich finanziert wird, ist der ehrenamtliche Hospizdienst der Wichern Diakonie auf Spendenmittel und die Hilfe der Frankfurter Bürger angewiesen. Seit drei Jahren wird das Haus AnDenken auf dem Hauptfriedhof zur Trauerarbeit genutzt. Zurzeit begleiten wir 30 Frankfurter Bürger*innen in Ihren mitunter schweren Trauerprozessen. Wir möchten die Bedingungen für unsere ehrenamtliche Trauerarbeit verbessern.

Dazu benötigen wir für das Haus AnDenken geeignete Gartenmöbel um mit den trauernden Menschen bei schönem Wetter auch draußen bei einer Tasse Kaffee sitzen zu können. Außerdem fehlen noch kleinere Einrichtungsgegenstände wie Stühle, Tischwäsche, Vorhänge, Geschirr und ähnliches. Außerdem sind im Haus AnDenken die schönen großen Fenster durch Gitter vor Vandalismus geschützt. Die Gitter erzeugen beim Rausschauen kein gutes Gefühl. Wir würden sie gern von einer Frankfurter Firma so umbauen lassen, dass wir bei Nutzung des Hauses diese zur Seite wegklappen können. Der Ausblick aus dem Fenster wird dann wieder einladend und das Leben draußen kann wahrgenommen und langsam ein neuer Platz in diesem gefunden werden.

Für die inhaltliche Arbeit benötigen die Mitarbeiter Fachliteratur, aber auch finanzielle Mittel um Fortbildungen zu besuchen. Außerdem würden wir gern Trauerherzen anfertigen lassen. Die Herzen aus Holz sind in der Mitte geteilt und ergeben 2 Tränen, werden aber durch einen Magneten zusammengehalten. Diese Trauerherzen können dann von den Angehörigen des Verstorbenen kreativ gestaltet werden.

Kosten: 7.000 €